Bernd Häusler
Oberbürgermeister der Stadt Singen (Hohentwiel)

Begrüßung zur Ausstellungseröffnung:

MATTHIAS MANSEN. TRIEST ODER DIE GÖTTER.

Kunstmuseum Singen
Sonntag, 29.09.2024, 11 Uhr

Sehr geehrter Herr Mansen,
sehr geehrte Frau Dr. Kuhl,
sehr geehrte Frau Thron, sehr geehrter Herr Thron,
lieber Herr Bauer,
sehr geehrte Gäste,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

wer den Namen des Künstlers Matthias Mansen hört, der horcht auf, gilt doch der 1958 in Ravensburg geborene, nach Stationen in London, Paris und New York heute in Berlin lebende Graphiker als einer der prägenden Vertreter eines neuen, zeitgemäßen Holzschnitts in der zeitgenössischen Kunst.

Ich freue mich, Sie, sehr geehrter Herr Mansen, in Singen begrüßen zu können. Unser Kunstmuseum legt einen Schwerpunkt seiner kunstvermittelnden Arbeit auf solche Künstler, die aus dem südwestdeutschen Raum und aus der Bodenseeregion kommen, mit ihrem Werk längst jedoch nationale wie internationale Anerkennung und Beachtung gefunden haben. Wir freuen uns, dass wir Ihr Werk, insbesondere Ihre aktuelle Holzschnitt-Serie mit dem beflügelnden Titel »Triest oder die Götter« nicht nur den kunstinteressierten Singener Bürgerinnen und Bürgern, sondern auch einem überregionalen Publikum im Bodenseeraum wie aus der nahen Schweiz im Rahmen einer Retrospektive umfassend vorstellen können. Wir freuen uns auf Ihr Werk und danken Ihnen für Ihren Einsatz zum Gelingen der Ausstellung!

Da wir vom Gelingen der Ausstellung sprechen: Auch Ihnen, sehr geehrte Frau Dr. Kuhl, die Sie heute in das Werk von Matthias Mansen einführen, möchte ich danken. Danken, wie mir berichtet wurde, für die gute Zusammenarbeit sowohl bei der Realisierung der gemeinsamen Ausstellung wie des gemeinsamen Kataloges, den Sie für die Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen, Schloss Gottorf, zusammen mit unserem Kunstmuseum herausgegeben haben. Wir freuen uns anschließend auf Ihre einführende Rede. Und bitte: Versäumen Sie nicht, wenn Sie nach Schleswig zurückkehren, Frau Bettina Horn den Dank der Stadt Singen

auszurichten. Ohne die finanzielle Unterstützung durch Frau Horn wäre die Herausgabe des gleichnamigen Katalogs »Matthias Mansen. Triest oder die Götter.« in der vorliegenden, großzügigen Form nicht möglich gewesen.

2021 hat die Stadt Singen den großformatigen Holzschnitt »E« aus Matthias Mansens Serie »Potsdamer Straße« für die städtische Kunstsammlung angekauft. 2022 kamen weitere 12 monumentale Holzschnitte – und zwar die gesamte Suite »Symposium« aus dem Entstehungsjahr 1999 – dazu – diesmal in Form einer Schenkung, die wir dem Publikum heute im Rahmen dieser Ausstellung erstmals vorstellen können. Und heute ist auch der passende Zeitpunkt, den Schenkenden, dem Ehepaar Wilfried und Elisabeth Thron, öffentlich für die großzügige Gabe, mit der Sie die Arbeit des Kunstmuseums Singen unterstützen, zu danken. Für die Stadt Singen tue ich dies hiermit sehr herzlich und sichere Ihnen die weitere konservatorische Sicherung der Serie und deren weitere Vermittlung in die Öffentlichkeit zu.

Danken möchte ich auch dem Team des Kunstmuseums Singen, das zusammen mit Matthias Mansen, die Ausstellung vor Ort eingerichtet hat. Der erste Rundgang und Blick, das kann ich sagen, macht bereits neugierig.